

Anlage 1

Mindestanforderungen an aufzahlungsfreie Hörsysteme, die im Festbetragsgruppensystem festgeschrieben werden müssen

1. Mindestens 10 einstellbare und bei der Signalverarbeitung aktive Kanäle
2. Adaptive Störgeräusch-Unterdrückung in mindestens 10 Frequenzkanälen
3. Adaptive Sprachanhebung in mindestens 10 Frequenzkanälen
4. Adaptive Richtungsfokussierung des Mikrofons in mindestens 10 Frequenzkanälen
5. Automatische seitensynchrone Situationserkennung von mindestens 5 Hörsituationen (Ruhe, Gespräch in Ruhe, Gespräch im Umgebungsgeräusch, Gespräch in Gesellschaft, Laute Umgebung)
6. Wahlweise manuelle Programmwahl mit mindestens 4 Hörprogrammen
7. Rückkoppelungsunterdrückung in mindestens 10 Frequenzkanälen
8. Impulsgeräuschunterdrückung
9. Windgeräuschunterdrückung, variabel einstellbar
10. Beidseitiges Telefonieren
11. T-Spule, im gemischten Mikrofonmodus variabel einstellbar
12. Vollständige seitensynchrone Bedienung über externes drahtloses Bedienteil
13. Drahtlosvorbereitung für Telefon und externe Tonquellen (TV, Mikrofon)

bei Bedarf:

14. Frequenzverschiebung nicht mehr hörbarer Tonfrequenzen
15. CROS-Versorgung per Funk
16. Tinnitusfunktion mit variablen Klängen
17. Akkubetrieb (z.B. bei zusätzlich motorischen, kognitiven oder visuellen Einschränkungen)



DSB-Bundesgeschäftsstelle
Sophie-Charlotten-Str. 23a, 14059 Berlin
Telefon: (030) 47 54 11 14
Telefax: (030) 47 54 11 16
E-Mail: dsb@schwerhoerigen-netz.de
Internet: www.schwerhoerigen-netz.de

Bankverbindung
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE95430609671147793900
BIC: GENODEM1GLS
Gemeinnützig anerkannt
FA Kö 1, Steuernr: 27/663/55087

Vorstand
Dr. Matthias Müller (Präsident)
Antje Baukhage (Vizepräsidentin)
Ursula Soffner (Vizepräsidentin)
Eingetragen beim Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg, VR 25501

Mitglied im
PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Mitglied in der
BAG Selbsthilfe e.V.